

- 7) Einige hundert Thaler in Cassenmünze, auf sichere Hypothek hier in Cassel oder in den Cassel Aemtern, sogleich.
 8) 1400 Rthlr. auf Michaeli zu 4 pCent.

Bekanntmachung von verschiedenen Sachen.

- 1) In der wahrscheinlichen Voraussetzung, daß ich in einiger Zeit meinen Wohnort verändern dürfte, könnte ich meine Besizung auf der Klemba zu Eisenach zum Verkauf, zur Miete, oder zur Administration überlassen. Sie bestehet aus folgenden Stücken: 1) einem sehr bequemen, geräumigen und größtentheils massiven Wohnhaus, mit herrlicher Lage, Aussicht und einem sehr großen und hohen Saal, auf dem ehemahls Redouten gehalten worden, mitten in einem großen Garten. 2) Einem kleinen Wohnhaus von 3 Stockwerk an der Straße gelegen, mit einem Gärtchen. 3) Einem massiven Gewächshaus. 4) Einem Commoden Haus. 5) Einem Hof und Stallung für allerhand Vieh. 6) Einem 7 Acker haltenden Garten mit fast lauter jungen Obstbäumen, welcher die komplette Winter- und einen Theil der Sommer- Fütterung für 4 Stück Rindvieh liefert, und durch Verbesserungen eines noch viel höhern Ertrages fähig ist. Diese ganze Besizung ist von dem hiesigen verpflichteten Taxator, inclusive der darauf haftenden Braugerechtigkeit, auf 8000 Rthlr. geschätzt. Die jährlichen Abgaben betragen ohngefähr 20 Rthlr. von aller Art Dienste aber ist der Besizer frey. Ich bin bereit wegen Ueberlassung auf die eine oder andere Art mit jedem soliden Mann in Unterhandlung zu treten. Käme diese noch vor dem Monath October zu Stande, so könnten dann im Fall des Kaufs, einem Liebhaber, so wohl in Absicht der Kauf- Bedingungen als der allenfalls zu überlassenden Mobilien Vortheile gewähret werden, welche späterhin nicht mehr zu verschaffen wären. Eisenach den 24ten Junii 1798.

André, Vorsteher einer Erziehungs- Familie.

Sollte irgend Jemand nicht immediate mit dem Hrn. Rath Andre über vorstehende Besizung unterhandeln können, oder wollen, so erbieter sich Unterzeichneter zu pünctlichster Ausrichtung desfalliger Aufträge. Schmalkalden den 7ten Julii 1798.

L. G. Henckel, J. H. Philipsthal'sch. Amtmann.

- 2) Es wünscht jemand künftigen Maytag oder Johanni 1799. eine Pachtung eines adel. Guths, je größer je lieber zu erhalten, besonders lieb wäre ein solches in Unterhessischen Landen, oder angrenzender Gegend. Derjenige, so dieses verlangt, ist ein honetter Mann und kluger Dekonom. Die weitere Nachricht hierüber ertheilt in Postfreyen Briefen der Notarius und Commissarius Deipmann in Hildesheim, an welchen zugleich der Pacht-Anschlag einzusenden.
 3) In der Dionysienstraße in Nr. 93. steht eine halbe Chaise, für 2 auch 4 Personen eingerichtet, um billigen Preis zu verkaufen.
 4) Zur 2ten Classe gegenwärtiger 44ten hiesigen Lotterie ist das Viertel Loos 7006. verlohren gegangen; für dessen allenfalligem Ankauf hierdurch gewarnt wird.
 5) Der vor Zierenberg und Rangen fallende Wolff von Gubenbergische Zehnden soll Freytags den 27ten dieses meistbietend öffentlich vermaltert werden, daher sich diejenigen, welche dazu Lust haben, zu gewöhnlicher Vormittags Zeit in der adel. Burg zu Weimbreffen einfinden, und auf das ab Protokollum zu thuende höchste Gebot des Zuschlags gewärtigen. Cassel den 10ten Jul. 1798.
 6) Da ich meine bisherige Wohnung verändert und numero in des Kunsthändlers Hrn. Raabe Behausung in der Dionysienstraße, an der obersten Petristraße-Ecke, wohne, so mache solches dem geehrten Publiko hierdurch bekannt. Ich empfehle mich zugleich in allen Handlungs- Geschäften und verspreche einen jeden prompt und reel zu bedienen. Auch ist wiederum bey mir ordinär Zitel kreites gebleichtes Reinen angekommen und um billigen Preis zu haben.

Joseph Salomon Abraham,